

Der Lateinunterricht der Klasse 9 widmet sich im wesentlichen der Lektüre von Originaltexten. Folgende Themen möchte ich behandeln:

- "Typisch römisch": Werte, Normen und Verhaltensweisen
- Quintus Curtius Rufus: Vita Alexandri Magni (incl. historischer Kontext)
- Caesar: De bello Gallico (Auszüge) (2.Halbjahr)

Im Mittelpunkt der Textarbeit, die natürlich nur kleine Teile der Originale behandeln kann, stehen:

- angemessene Beschreibung von Text- und Satzstrukturen
- funktionale Stilistik
- sachbezogene Interpretation

Diese Elemente, für die eine dauernde Grammatikwiederholung (v.a. im wichtigen Bereich der satzwertigen Strukturen) Grundlage ist, fließen auch in die Aufgaben der Klassenarbeiten ein, die sich nahtlos an die der Klasse 8 anschließen.

Im Unterricht wird - wie schon in 8/2 - der Gebrauch des zweisprachigen Wörterbuchs eingeübt, das dann nach angemessener Vorbereitung vom Schüler in den Klassenarbeiten benutzt werden kann.

Um der Gefahr des schleichenden Wortschatzverlusts vorzubeugen, soll die Vokabelarbeit - entsprechend der jeweiligen Lektüre - auch themenspezifisch durchgeführt werden ("Grund- und Aufbauwortschatz Latein"). Selbstverständlich wird auch in der 9 an der bewährten Institution des Vokabeltests festgehalten werden.

Die Lernzielkontrolle erfolgt über

- kontinuierliche mündliche Mitarbeit
- regelmäßige kurze Tests zu Wortschatz, Grammatik und evtl. Realien
- 2 Klassenarbeiten pro Halbjahr